

1. Record Nr.	UNINA9910512198603321
Autore	Feld Karl
Titolo	Barbarische Burger : die Isaurier und das Romische Reich / / von Karl Feld
Pubbl/distr/stampa	Berlin, : Walter de Gruyter, 2005 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2012] ©2005
ISBN	9783110927405 3110927403
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (424 p.)
Collana	Millennium-Studien zu Kultur und Geschichte des ersten Jahrtausends n. Chr. = Millennium studies in the culture and history of the first millennium C.E. ; ; Bd. 8
Classificazione	NH 7910
Disciplina	900
Soggetti	HISTORY / Ancient / General Isauria History Isauria Antiquities Rome Relations Turkey Isauria Isauria Relations Rome
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- I. Einleitung -- II. Siedlungsgebiet, ethnische Identität und Religion der Isaurier -- III. Die römische Verwaltung Isauriens -- IV. Die großen Aufstände -- V. Isaurier im Machtzentrum des Imperium Romanum -- VI. Fortleben -- VII. Ergebnis: Die Gründe für die Barbarisierung der Isaurier -- Abkürzungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Register
Sommario/riassunto	Die Isaurier, ein kleinasiatisches Bergvolk, forderten über 600 Jahre lang die römische Herrschaft heraus. Sie waren neben den Juden das einzige reichsangehörige Volk, mit dem es zu längeren Auseinandersetzungen kam. Anfang des 5. Jahrhunderts unternahmen sie Raubzüge bis nach Palästina. Zwar schaffte es ein Isaurier auf den östlichen Kaiserthron, dennoch misslang die Integration. Als Barbaren wurden sie nicht zuletzt deshalb betrachtet, weil sie mit den von außen ins Reich eindringenden Goten vergleichbar wurden. Dieser Prozess, so

die These von Karl Feld, beschleunigte sich mit den gotischen und isaurischen Truppenverbänden. Die vorliegende Arbeit stellt alle verfügbaren Zeugnisse zu den Isauriern chronologisch und systematisch zusammen, in ausführlicher Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung.
